



Veröffentlicht bei [www.gsc-research.de](http://www.gsc-research.de)

## Sattler & Partner AG (ISIN DE000A0HN4M8)

Tel.:  
Künkelinstraße 49 +49 (0) 7181 / 65120  
D-73614 Schorndorf Fax:  
Deutschland +49 (0) 7181 / 62424

**Kontakt Investor Relations:**  
Andreas Sattler  
**Email:** [info@sattlerundpartner.de](mailto:info@sattlerundpartner.de)

**Internet:** <http://www.sattlerundpartner.de>

### HV-Bericht Sattler & Partner AG

#### Aktionäre erfreuen sich an hoher Sonderdividende

Am 17. September 2021 fand die ordentliche Hauptversammlung der Sattler & Partner AG für das Geschäftsjahr 2020 statt. Nachdem im Vorjahr noch eine Präsenzveranstaltung abgehalten wurde, lud die Verwaltung ihre Aktionäre nun erstmals zu einer rein virtuellen Hauptversammlung. Die Gesellschaft schlug für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividendenausschüttung von immerhin 4 Euro vor. Für GSC Research berichtet Thorsten Renner über den Verlauf der Hauptversammlung.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Franz-Josef Lhomme eröffnete die Hauptversammlung pünktlich um 11 Uhr und begrüßte die teilnehmenden Aktionäre sowie den anwesenden Vorstand. Ferner teilte Herr Lhomme mit, dass kein Notar erforderlich ist und er das Protokoll der Hauptversammlung selbst führen wird. Nach dem Verlesen der Formalien übergab Herr Lhomme das Wort an das Vorstandsmitglied Bernd Müller.

#### Bericht des Vorstands

Nach den Worten von Herrn Müller begleitet die Gesellschaft meist mittelständische Firmen und ihre Gesellschafter in allen Phasen eines Unternehmenskaufs oder -verkaufs sowie der strategischen Ausrichtung. Bereits 2019 war eine Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung zu spüren, 2020 war dann ganz stark durch die Corona-Pandemie geprägt.

Auch Sattler & Partner war im Jahr 2020 von der Krise betroffen. So wurden laut Herrn Müller M&A-Projekte abgebrochen oder zumindest verschoben. Die erste Lockdown-Phase habe man aber für umfangreiche Maßnahmen in Vertrieb und Marketing genutzt. Daneben habe man sich auch neuen Beratungsfeldern gewidmet. Dabei hat man sich stärker mit sogenannten distressed M&A, also Unternehmen in der Krise, befasst. Aber bereits im Sommer 2020 hat man gespürt, dass sich das klassische M&A-Geschäft wieder belebt. Deshalb bleibt der Fokus unverändert auf der klassischen M&A-Beratung, so Herr Müller.

Nichtsdestotrotz wirkt die Corona-Krise immer noch. Durch eine gute Eigenkapitalausstattung und eine Transaktion Anfang 2020 im Bereich Baumaschinen konnte Sattler & Partner im Zusammenspiel mit einer Anpassung der Kosten bei einem Umsatz von 850 TEUR ein zufriedenstellendes Ergebnis von 71 TEUR erwirtschaften. Im ersten Halbjahr 2021 konnten jedoch bereits drei Transaktionen realisiert werden.

Hierbei nannte Herr Müller eine Transaktion im Formen- und Werkzeugbau, eine in der Holzverarbeitenden Branche und eine in der Möbelbranche. Die Transaktionen wurden bereits 2020 vorbereitet und 2021 erfolgreich abgeschlossen. Dies ermöglicht den Dividendenvorschlag von 4,00 Euro je Aktie, bestehend aus einer Basisdividende von 0,25 Euro und einem Bonus von 3,75 Euro. Trotz der hohen Ausschüttung achte man auf eine gesunde Bilanzstruktur, betonte Herr Müller. Insgesamt zeigte er sich zuversichtlich für die weitere Entwicklung. Er sah einen unverändert hohen Bedarf für eine qualifizierte M&A-Beratung, vor allem im Bereich der Nachfolgeregelung.

### **Beantwortung der eingereichten Fragen**

Vor dem Eintritt in die Beantwortung der Fragen verwies Herr Lhomme auf den schriftlich vorliegenden Aufsichtsratsbericht. Die erste Frage drehte sich um die Finanzanlagen Beteiligungen in Höhe von 250 Euro, wobei Herr Sattler hier eine Beteiligung an einem kleinen Medizintechnikunternehmen nannte, das in den kommenden Jahren abgeschrieben wird. Angesprochen auf die Investitionen in sonstige Wertpapiere berichtete der Vorstand von Engagements in ETFs. Aktuell waren dies Kaffee, Weizen, Silber und Gold.

Befragt nach der Umsatzverteilung informierte Herr Sattler über 52 Prozent Erfolgshonorare und 48 Prozent Beratungshonorare. Im Hinblick auf die Abschreibungen stammte der größte Teil aus dem Luftfahrzeug, das von Sattler & Partner betrieben wird, erklärte der Vorstand. Ferner fielen Abschreibungen auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie firmeneigene Fahrzeuge an. Zum Thema Wertpapiere teilte Herr Sattler mit, dass dort Erträge in Höhe von 5.930 Euro erzielt wurden.

Den Aktionär interessierte, ob mit der unveränderten Mitarbeiterzahl das M&A-Geschäft aufrechterhalten werden kann. Hierbei sah Herr Sattler kein Problem mit aktuell drei Partnern und einer Verstärkung im Back Office. Bei einer starken Auslastung könne man auch einige Tätigkeiten outsourcen. Mit der jetzigen Man-Power könne man auch größere Transaktionen stemmen.

Angesprochen auf den Vorstandsvertrag von Herrn Sattler meinte dieser, die Verlängerung dürfte in den kommenden Tagen anstehen. Ferner erkundigte sich der Aktionär nach etwaigen Kooperationen oder einer Spezialisierung. Laut Herrn Sattler sind aktuell keine Kooperationen angedacht. Nach seiner Ansicht besteht die Spezialisierung bereits, denn die Gesellschaft verfolgt bestimmte Schwerpunkt-Branchen. Entsprechend wolle man auch die jetzige Nischen-Positionierung fortsetzen.

Mehrere Fragen drehten sich um die Dividendenpolitik des Unternehmens. Falls möglich soll eine Basisdividende von 0,25 Euro ausgeschüttet werden, in guten Jahren dann auch noch eine Bonusdividende. Nach der Ausschüttung der Dividende wird das Unternehmen noch über rund 1,3 Mio. Euro Liquidität verfügen, jedoch vor allen Abgrenzungen. Daran sei aber zu erkennen, dass die Ausschüttung von 4 Euro problemlos möglich ist. Im Hinblick auf die Liquidität habe man in der Tat das Thema Negativzinsen und man steht in Verhandlungen mit einer Hausbank. Mit der anderen Hausbank gibt es noch keine Diskussionen.

Hinterfragt wurde auch der ausgewiesene Rückgang bei den Wertpapieren. Herr Sattler begründete den Rückgang mit einigen Verkäufen. Der Aktionär erkundigte sich dann nach etwaigen Transaktionen in der Aktie. Bei Inhaberaktien könne man es nicht genau wissen, der einzige bekannte Handelsplatz sei aber Valora. Nach Kenntnis von Herrn Sattler gab es dabei keine signifikanten Transaktionen.

## Abstimmungen

Nach dem Ende der Fragerunde leitete Herr Lhomme zu den Abstimmungen über. Im Rahmen der Tagesordnung sprach er dem ausscheidenden Aufsichtsratsratsmitglied Herrn Lindner seinen Dank für dessen langjährige Mitarbeit aus. Vom Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 145.800 Euro waren 103.153 Euro entsprechend 70,78 Prozent vertreten. Die Beschlüsse wurden alle einstimmig im Sinne der Verwaltung gefasst.

Dies waren die Ausschüttung einer Dividende von 4,00 Euro je Aktie (TOP 2), die Entlastung von Vorstand (TOP 3) und Aufsichtsrat (TOP 4) sowie die Wahl der Herren Matthias und Markus Sattler (TOP 5).

Gegen 12 Uhr konnte Herr Lhomme die Hauptversammlung wieder beenden.

## Fazit und eigene Meinung

Die Sattler & Partner AG verzeichnete vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie einen erfreulichen Geschäftsverlauf im Jahr 2020. Obwohl bei der Gesellschaft auch Projekte abgebrochen oder verschoben wurden, konnte der Jahresüberschuss verdoppelt werden, wenn auch auf niedrigem Niveau. Das neue Jahr bescherte dem Unternehmen dann jedoch einige erfolgreiche Transaktionen. Dies veranlasste die Verantwortlichen auch dazu, den gesamten Bilanzgewinn in Form einer Basisdividende von 0,25 Euro und einer Sonderdividende von 3,75 Euro je Aktie an die Anteilseigner auszukehren. Trotz der hohen Ausschüttung verfügt die Gesellschaft immer noch über ausreichend liquide Mittel.

Die Umsätze in der Aktie bei Valora sind sehr sporadisch ([www.veh.com](http://www.veh.com)). Die Spanne liegt derzeit bei 6,75 zu 11,50 Euro. Der letzte Handel erfolgte bereits nach der Ausschüttung zu einem Kurs von 11,50 Euro. Angesichts des soliden Geschäfts ist die Gesellschaft mit einer auf dem letzten Kurs basierenden Marktkapitalisierung von knapp 1,7 Mio. Euro keineswegs überteuert.

## Kontaktadresse

Sattler & Partner AG  
Künkelinstraße 49  
D-73614 Schorndorf

Tel.: +49 (0)71 81 / 65 12-0  
Fax: +49 (0)71 81 / 65 12-011

Internet: [www.sattlerundpartner.de](http://www.sattlerundpartner.de)  
E-Mail: [info\(at\)sattlerundpartner.de](mailto:info(at)sattlerundpartner.de)